

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:523384-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Offenburg: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
2017/S 248-523384**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Regierungspräsidium Freiburg – Dienstsitz Offenburg
Wilhelmstraße 24
Offenburg
77654
Deutschland
Kontaktstelle(n): Torben Ott
Telefon: +49 78112471-1777
E-Mail: torben.ott@rpf.bwl.de
Fax: +49 78112471-1700
NUTS-Code: DE134

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.rpf-freiburg.de>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://vof.istw.de>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

ISTW Planungsgesellschaft mbH
Franckstraße 4
Ludwigsburg
71636
Deutschland
Telefon: +49 714124236-18
E-Mail: seitz@istw.de
Fax: +49 714124236-99
NUTS-Code: DE115

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.vof.istw.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Regierungspräsidium Freiburg – Dienstsitz Offenburg
Wilhelmstraße 24
Offenburg
77654

Deutschland
Kontaktstelle(n): Torben Ott
Telefon: +49 78112471-1777
E-Mail: torben.ott@rpf.bwl.de
Fax: +49 78112471-1700
NUTS-Code: DE134

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.rp-freiburg.de

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Ingenieurleistungen Rückhalteraum Freistett

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71300000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Für den geplanten Rückhalteraum Freistett sollen die Objekt- und Fachplanungen von der Grundlagenermittlung bis zur Genehmigungsplanung vergeben werden, damit die erforderliche Planfeststellung erreicht werden kann.

Der RHR liegt im Ortenaukreis. Betroffen sind die Ortsteile Auenheim und Leutesheim der Stadt Kehl, sowie Honau, Diersheim, Freistett und Helmlingen der Stadt Rheinau. Die vor 1974 bei Hochwasser überströmten Bereiche werden heute überwiegend forstwirtschaftlich und für die Kiesgewinnung genutzt. Im geplanten

Rückhalteraum ist ein Retentionsvolumen von mind. 9 000 000 m³ zu schaffen. Die vorliegende Konzeption schlägt hierzu eine „Große Lösung“ und „Mittlere Lösung“ vor. Dabei besteht erstere aus einer Fläche von 650 ha in insgesamt 6 Teilräumen. Bei der „Mittleren Lösung“ wird das erforderliche Mindestvolumen in 4 Teilräumen auf einer Fläche von 475 ha bereitgestellt. Im Rahmen der Planungen sollen auch 2 weitere kleinere Arrondierungsflächen als Optionen geprüft werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 3

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 3

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Planungsleistungen Neubau und Sanierung Bauwerke und Gewässerbaumaßnahmen im und am Rückhalteraum (mit Ausnahme der Lose 2 und 3), Koordinierung Gesamtmaßnahme

Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71320000
71322000
71327000
71310000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE134

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Ingenieurleistungen für die Herstellung von Einlass- und Auslassbauwerken mit einer hydraulischen Leistungsfähigkeit von ca. 100 m³/s, 2 Schöpfwerken zur Binnenentwässerung (Leistungsfähigkeit jeweils ca. 10-20 m³/s), 5 Stauriegeln, Um-/Neuplanung von 14 steuerbaren Regelungsbauwerken in den Stauriegeln. Objektplanung Ingenieurbauwerke nach dem Leistungsbild in § 43 HOAI von der Grundlagenermittlung (Lph1) bis zur Genehmigungsplanung (Lph4)
Fachplanung Tragwerksplanung nach dem Leistungsbild in § 51 HOAI von der Grundlagenermittlung (Lph1) bis zur Genehmigungsplanung (Lph4)
Fachplanung Technische Ausrüstung nach dem Leistungsbild in § 55 HOAI von der Grundlagenermittlung (Lph1) bis zur Genehmigungsplanung (Lph4)
Besondere Leistung: Definition und Mitwirkung bei der Vergabe von zusätzlichen Leitungen im Bereich Geotechnik und Vermessung
Besondere Leistung: Koordination der Planung aller 3 Lose sowie mit allen weiteren Planungen in Abstimmung mit dem Vorhabenträger während der gesamten Bearbeitungsdauer bis zur Erlangung des Planfeststellungsbeschlusses

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 05/06/2018

Ende: 31/12/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 8

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Kriterium 1: Einhaltung der formellen Anforderungen

Kriterium 2: Einhaltung der Mindestanforderungen (siehe III.1 ff.)

Kriterium 3: Fachliche Eignung über die Nennung von vergleichbaren Projekten in folgenden Bereichen:

— Planung von umfangreichen Gewässerbaumaßnahmen mit 40 %,

— Planung von großen gesteuerten Einlass- und Auslassbauwerken mit 40 %,

— Tragwerksplanung von großen gesteuerten Einlass- und Auslassbauwerken mit 10 %,

— Planung der technischen Ausrüstung von großen gesteuerten Einlass- und Auslassbauwerken mit 10 %.

Die detaillierte Beschreibung und Wertung kann dem Antragsmuster sowie dem Prüf- und Bewertungsbogen entnommen werden, die auf der Internetseite der Ausschreibung zur Verfügung stehen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Im Vergabeverfahren wird der Teilnahmewettbewerb für alle 3 Lose parallel durchgeführt. Anschließend wird das Verhandlungsverfahren im Los 1 durchgeführt. Erst nach Vergabe des Los 1 wird das Verhandlungsverfahren in den Losen 2 und 3 durchgeführt. Somit können für Bieter, die in mehreren Lose im Verfahren sind, benötigte Kapazitäten entsprechend berücksichtigt werden.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Planungsleistungen Anpassung und Sanierung Hochwasserdamm XIII, XIV und XV mit zugehörigen Bauwerken, sowie Herstellung einer Gewässerüberleitung
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71310000
71320000
71322000
71322400
71327000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE134

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Ingenieurleistungen für die Sanierung und den Neubau von Hochwasserschutzdämmen. Gesamte Länge ca. 15 km, durchschnittliche Dammhöhe ca. 3 m
Ingenieurleistungen zur Herstellung einer Gewässerüberleitung von ca. 500 m Länge, Ausbauwassermenge ca. 5 m³/s

Objektplanung Ingenieurbauwerke nach dem Leistungsbild in § 43 HOAI von der Grundlagenermittlung (Lph1) bis zur Genehmigungsplanung (Lph4)

Fachplanung Tragwerksplanung nach dem Leistungsbild in § 51 HOAI von der Grundlagenermittlung (Lph1) bis zur Genehmigungsplanung (Lph4)

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 14/08/2018

Ende: 31/12/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 8
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Kriterium 1: Einhaltung der formellen Anforderungen
Kriterium 2: Einhaltung der Mindestanforderungen (siehe III.1 ff.)
Kriterium 3: Fachliche Eignung über die Nennung von vergleichbaren Projekten in folgenden Bereichen:
— Planung von Hochwasserschutzanlagen (Dammbau) mit 60 %,
— Planung von Gewässerausbau- und Gewässerverlegungsmaßnahmen mit 15 %,
— Tragwerksplanung / Standsicherheitsnachweise Dammbau mit 25 %.
Die detaillierte Beschreibung und Wertung kann dem Antragsmuster sowie dem Prüf- und Bewertungsbogen entnommen werden, die auf der Internetseite der Ausschreibung zur Verfügung stehen.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
Im Vergabeverfahren wird der Teilnahmewettbewerb für alle 3 Lose parallel durchgeführt. Anschließend wird das Verhandlungsverfahren im Los 1 durchgeführt. Erst nach Vergabe des Los 1 wird das Verhandlungsverfahren in den Losen 2 und 3 durchgeführt. Somit können für Bieter die in mehreren Lose im Verfahren sind, benötigte Kapazitäten entsprechend berücksichtigt werden.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Planungsleistungen Neubau Grundwasserhaltungsmaßnahmen
Los-Nr.: 3
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
71310000
71320000
71322000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE134
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Ingenieurleistungen für die Herstellung binnenseitiger Schutzmaßnahmen durch Brunnengalerien zur Grundwasserhaltung und Vorflutschaffung. Konzeptionelle Bearbeitung, Planung von ca. 40 Brunnen
Objektplanung Ingenieurbauwerke nach dem Leistungsbild in § 43 HOAI von der Grundlagenermittlung (Lph1) bis zur Genehmigungsplanung (Lph4)
Fachplanung Technische Ausrüstung nach dem Leistungsbild in § 55 HOAI von der Grundlagenermittlung (Lph1) bis zur Genehmigungsplanung (Lph4)

Besondere Leistung: Definition und Mitwirkung bei der Vergabe von zusätzlichen Leitungen im Bereich Geotechnik und Vermessung

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 14/08/2018

Ende: 31/12/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 8

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Kriterium 1: Einhaltung der formellen Anforderungen

Kriterium 2: Einhaltung der Mindestanforderungen (siehe III.1 ff.)

Kriterium 3: Fachliche Eignung über die Nennung von vergleichbaren Projekten in folgenden Bereichen:

— Konzeptionelle Planung von Grundwasserhaltungsmaßnahmen mit 40 %,

— Planung von Brunnenbauwerken zum Schutz vor erhöhtem Grundwasser mit 40 %,

— Planung der technischen Ausrüstung von Bauwerken zur Grundwasserhaltung mit 20 %.

Die detaillierte Beschreibung und Wertung kann dem Antragsmuster sowie dem Prüf- und Bewertungsbogen entnommen werden, die auf der Internetseite der Ausschreibung zur Verfügung stehen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Im Vergabeverfahren wird der Teilnahmewettbewerb für alle 3 Lose parallel durchgeführt. Anschließend wird das Verhandlungsverfahren im Los 1 durchgeführt. Erst nach Vergabe des Los 1 wird das Verhandlungsverfahren in den Losen 2 und 3 durchgeführt. Somit können für Bieter, die in mehreren Lose im Verfahren sind, benötigte Kapazitäten entsprechend berücksichtigt werden.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

A) Aktueller Nachweis (ausgestellt nach dem 1.1.2018) über die Rechtsform und die Unterschriftsberechtigung des Antragstellers – bei Bewerber- / Bietergemeinschaften für alle Mitglieder (in der Regel durch Auszug aus

dem Handelsregister – bei ausländischen Bewerbern durch eine Bescheinigung der zuständigen Behörde des Herkunftslandes – bei Unternehmen, die nicht zur Eintragung in ein Handelsregister o. ä. verpflichtet sind durch Eigenerklärung).

Aus dem Nachweis muss zweifelsfrei hervorgehen, dass die Person / die Personen welche den Antrag / die Erklärungen abgegeben haben berechtigt sind Rechtsgeschäfte für den Antragsteller zu tätigen.

B) Es ist eine Erklärung vorzulegen (bei Bewerber- / Bietergemeinschaften für jedes Mitglied), dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (Die vorbereitete Erklärung ist in dem zur Verfügung stehenden Antragsmuster enthalten).

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die nachfolgend geforderten Erklärungen der Buchstaben B bis G sind in dem zur Verfügung stehenden Antragsmuster enthalten.

A) Nachweis (ausgestellt nach dem 1.1.2018) einer Berufshaftpflichtversicherung bei Personenschäden und sonstige Schäden. Die Summen gelten je Schadensfall (zweifach maximiert). Die schriftliche Bestätigung der Versicherung des Antragstellers, die Berufshaftpflichtdeckung auf die geforderten Deckungssummen im Auftragsfall anzuheben oder zum Abschluss einer objektbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.

B) Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, in welcher der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist und dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Ein Wechsel der Identität des Bewerbers oder der Bewerbergemeinschaft ist nicht zugelassen. Bei Auftragserteilung ist ein Nachweis über die Rechtsform und die gesamtschuldnerische Haftung vorzulegen.

C) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung enthalten, ob der Bewerber den Auftrag mithilfe von Unterauftragnehmern erbringen möchte und, wenn ja, wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgt. Mit dem Antrag ist durch eine Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer nachzuweisen, dass diese für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen.

D) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung enthalten, ob dritte Unternehmen aufseiten des Antragstellers an der Ausführung beteiligt sein werden (Eignungslleihe). Mit dem Antrag ist durch eine Verpflichtungserklärung der dritten Unternehmen nachzuweisen, dass diese für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen und im Rahmen der finanziellen und wirtschaftlichen Eignungslleihe mithaften.

E) Der Teilnahmeantrag muss eine Verpflichtungserklärung enthalten, für öffentliche Aufträge, welche vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden.

F) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung über den Jahresumsatz (brutto) des Bewerbers in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 3 Geschäftsjahre enthalten.

G) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Bewerbers in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 3 Geschäftsjahre enthalten.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu A) Mindestens nachzuweisende Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung:

Los 1: 3 000 000 EUR bei Personenschäden / 5 000 000 EUR für sonstige Schäden

Los 2: 2 000 000 EUR bei Personenschäden / 2 000 000 EUR für sonstige Schäden

Los 3: 3 000 000 EUR bei Personenschäden / 3 000 000 EUR für sonstige Schäden

Zu F) Geforderter durchschnittlicher Jahresumsatz in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 3 Geschäftsjahre mindestens:

Los 1: 3 000 000 EUR

Los 2: 700 000 EUR

Los 3: 1 000 000 EUR

Zu G) Geforderter durchschnittliche Anzahl von Beschäftigten in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 3 Jahre mindestens:

Los 1: 24 Beschäftigte

Los 2: 5 Beschäftigte

Los 3: 7 Beschäftigte

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweis der fachlichen Eignung über die Angabe von vorhandenen Fachkräften und durchgeführten Projekten gemäß den nachfolgend genannten Mindestkriterien

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Für alle Lose:

0-A) Nachweis über ein Qualitätsmanagementsystem, entsprechend der DIN EN ISO 9001 (eine Zertifizierung ist nicht gefordert)

Für Los 1:

1-A) Nachweis von 2 Fachkräften mit jeweils mindestens 5-jähriger Berufserfahrung im Bereich Planung von großen Hochwasserrückhaltebecken (mit einem Stauvolumen $> 1\,000\,000\text{ m}^3$)

1-B) Nachweis von 2 Fachkräften mit jeweils mindestens 5-jähriger Berufserfahrung im Bereich der Planung von Schöpfwerken (Leistungsfähigkeit $\geq 10\text{ m}^3/\text{s}$) zur Vorflutsicherung in einem Gewässer

1-C) Nachweis von 1 Fachkraft mit mindestens 5-jähriger Berufserfahrung als Führungskraft für die Leitung des Planungsteams

1-D) Nachweis einer abgeschlossenen Planung (Objektplanung, Leistungsphase 3) für ein regelbares Einlass- oder Auslassbauwerk mit einer Leistungsfähigkeit von $\geq 20\text{ m}^3/\text{s}$ in den letzten 5 Jahren

1-E) Nachweis einer abgeschlossenen Planung (Objektplanung, Leistungsphase 3) für ein Vorflut-Schöpfwerk an einem Fließgewässer (Leistungsfähigkeit $\geq 2\text{ m}^3/\text{s}$) in den letzten 5 Jahren

Für Los 2:

2-A) Nachweis von 2 Fachkräften mit jeweils mindestens 5-jähriger Berufserfahrung im Bereich Planung von Hochwasserschutzanlagen -Dammbau

2-B) Nachweis von 1 Fachkraft mit mindestens 5-jähriger Berufserfahrung als Führungskraft für die Leitung des Planungsteams

2-C) Nachweis einer abgeschlossenen Planung (Objektplanung, Leistungsphase 3) für eine Hochwasserschutzanlage – Damm – mit einer Länge von mehr als 1 km und einer Höhe von durchschnittlich mindestens 2 m in den letzten 5 Jahren

2-D) Nachweis einer abgeschlossenen Planung (Objektplanung, Leistungsphase 3) für eine Ausbaumaßnahme oder Gewässerverlegung eines natürlichen Fließgewässers mit einem Abflussvermögen $\geq 2\text{ m}^3/\text{s}$ über eine Strecke von mehr als 100 Meter in den letzten 5 Jahren

Für Los 3:

3-A) Nachweis von 2 Fachkräften mit jeweils mindestens 5-jähriger Berufserfahrung im Bereich Planung von Grundwasserhaltungsmaßnahmen

3-B) Nachweis von 2 Fachkräften mit jeweils mindestens 5-jähriger Berufserfahrung im Bereich Planung technische Ausrüstung im Brunnenbau

3-C) Nachweis von 1 Fachkraft mit mindestens 5-jähriger Berufserfahrung als Führungskraft für die Leitung des Planungsteams

3-D) Nachweis einer abgeschlossenen Planung (Objektplanung, Leistungsphase 3) für eine konzeptionelle Planung von Grundwasserhaltungsmaßnahmen als binnenseitiger Schutzmaßnahmen bei ansteigendem Grundwasserspiegel in den letzten 5 Jahren

3-E) Nachweis einer abgeschlossenen Planung (Objektplanung, Leistungsphase 3) von Brunnenbauwerken zum Schutz vor erhöhtem Grundwasser in den letzten 5 Jahren

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Die Sprache im Projekt ist Deutsch.

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung, entsprechend den Leistungsphasen der HOAI.

Es gelten:

- A) Allgemeine Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen – AVB (Boorberg Verlag 03/2016);
- B) Zusätzliche Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen – ZVB -(Boorberg Verlag 03/2016);
- C) Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tarifreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tarifreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestarifreue- und Mindestlohngesetz – LTMG) – BVB Mindestentgelt -(Boorberg Verlag 03/2016).

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 20/02/2018

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 2 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

- A) Der Auftraggeber wird für den Bieter, dessen Angebot beauftragt werden soll, ggf. also für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, dritte Unternehmen (Eignungsleihe) oder Unterauftragnehmer, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt der Justiz anfordern;
- B) Alle Erklärungen und Nachweise sind bis zum genannten Schlusstermin vorzulegen. Die ausschreibende Stelle behält sich vor, nicht eindeutige Informationen / Unterlagen im Zuge einer Aufklärung nachzufordern. Der Antragsteller trägt die alleinige Verantwortung, dass alle geforderten Unterlagen dem Angebot beiliegen und das Angebot rechtzeitig bei der ausschreibenden Stelle vorliegt. Nach dem Termin eingehende Anträge werden nicht zum Teilnahmewettbewerb zugelassen;
- C) Bewerber werden gebeten ihren Teilnahmeantrag in Form des ausgefüllten Musterantrags samt der notwendigen Anlagen (siehe <http://vof.istw.de>) vorzulegen. Hierdurch wird das Ausfüllen erleichtert und Fehler beim Antragsteller vermieden. Die Angaben zu III.2.3) „Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal“ werden erst im Verhandlungsverfahren abgefragt;
- D) Der Teilnahmeantrag muss mit rechtsverbindlicher Unterschrift versehen sein (original Unterschrift einer Person die nachweislich – siehe III.1.1- berechtigt ist Rechtsgeschäfte für den Bewerber zu tätigen, bzw. durch die von Bewerber- / Bietergemeinschaften bestimmte Person);
- E) Alle Angaben des Antragstellers haben in deutscher Sprache zu erfolgen. Anderen Nachweisen oder Dokumenten sind Übersetzungen durch amtlich anerkannte Dolmetscher beizufügen. Ohne solche Übersetzungen können diese Unterlagen nicht berücksichtigt werden;
- F) Unterlagen die über die ausdrücklich verlangten Angaben und Nachweise hinausgehen, sind nicht erwünscht und werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt;
- G) Die Antragsunterlagen sind ausschließlich in Papierform DIN A4 (möglichst in einem Schnellhefter – keine Ordner) und auf dem Postweg einzureichen;
- H) Die Antragsunterlagen sind mit der vorbereiteten Kennzeichnung (erhältlich auf der oben angegebenen Internetseite) zu versehen;
- I) Die Antragsunterlagen verbleiben zur Dokumentation des Vergabeverfahrens beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben;
- J) Alle Fragen zum Verfahren werden ausschließlich schriftlich, per E-Mail an seitz@istw.de , angenommen. Eingegangene Fragen werden zentral beantwortet. Alle eingegangenen Fragen und die zugehörigen Antworten werden (anonym) auf der Internetseite der Ausschreibung allen Interessenten zur Verfügung gestellt. Dadurch haben alle Interessenten dieselben Informationen / Grundlagen für ihre Antragstellung. Auf anderem Weg eingehende Fragen werden nicht beantwortet, es wird immer auf den aufgezeigten Weg über die E-Mail verwiesen. Interessenten haben sich daher selbstständig über den aktuellen Stand dieses Dokuments und der Informationen auf der Internetseite zu informieren.
- K) Alle Antragsteller werden schriftlich über die Entscheidung zu ihrem Teilnahmeantrag informiert. Dies geschieht in der Regel spätestens 2 Wochen nach dem Termin für den spätestens Eingang des Antrags.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Kapellenstr. 17
Karlsruhe
76131
Deutschland
Telefon: +49 721926-0
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
Fax: +49 721926-3985
Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.6.2016:

„Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs.1 GWB)“.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Kapellenstr. 17
Karlsruhe
76131
Deutschland
Telefon: +49 721926-0
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
Fax: +49 721926-3985
Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

24/12/2017